preussTYPE.since 1996

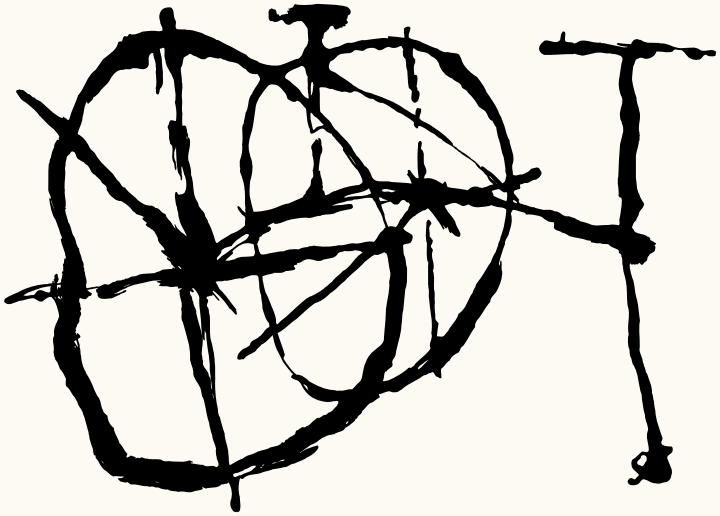
preussTYPE ROLLER-series

PicNic™

preussTYPE.since 1996

preussTYPE **ROLLER**-series

PicNic™



ABCDEFGHIJKL

MNOPQRSTUVW

XYZ&ŒÆÇ

([{1234567890}])

abcdefghijklmno

pqrstuvwxyzœæ

'fiflß!!;:çøáàâäãå'

éèêëñóòôöúùûüÿ

€¢$£§¶†®%#@

1234567890

PicNic™ and its associated character forms are copyright © preussTYPE 1996-2003

Regular Text (8/12 pt)

Gummibärchen

Freilebende Gummibärchen gibt es nicht. Man kauft sie in Packungen an der Kinokasse. Dieser Kauf ist der Beginn einer fast erotischen und sehr ambivalenten Beziehung Gummibärchen-Mensch. Zuerst genießt man. Dieser Genuß umfaßt alle Sinne. Man wühlt in den Gummibärchen, man fühlt sie. Gummibärchen haben eine Konsistenz wie weichgekochter Radiergummi. Die Tastempfindung geht auch ins Sexuelle. Das bedeutet nicht unbedingt, daß das Verhältnis zum Gummibärchen ein geschlechtliches wäre, denn prinzipiell sind diese geschlechtsneutral. Nun sind Gummibärchen weder wabbelig noch zäh; sie stehen genau an der Grenze. Auch das macht sie spannend. Gummibärchen sind auf eine aufreizende Art weich. Und da sie weich sind, kann man sie auch ziehen. Ich mache das sehr gerne. Ich sitze im dunklen Kino und ziehe meine Gummibärchen in die Länge, ganz ganz langsam. Man will sie nicht kaputtmachen, und dann siegt doch die Neugier, wieviel Zug so ein Bärchen aushält. (Vorstellbar sind u.a. Gummibärchen-Expander für Kinder und Genesende). Forscherdrang und gleichzeitig das Böse im Menschen erreichen den Climax, wenn sich die Mitte des gezerrten Bärchens von Millionen Mikrorissen weiß färbt und gleich darauf das zweigeteilte Stück auf die Finger zurückschnappt. Man hat ein Gefühl der Macht über das hilflose, nette Gummibärchen. Und wie man damit umgeht: Mensch erkenne dich selbst! Jetzt ist es so, daß Gummibärchen ja nicht gleich Gummibärchen ist. Ich bevorzuge das klassische Gummibärchen, künstlich gefärbt und aromatisiert. Mag sein, daß es eine Sentimentalität ist. Jedenfalls halte ich nichts von neuartigen Alternativ-Gummibärchen ohne Farbstoff (»Mütter, mit viel Vitamin C«), und auch unter den konventionellen tummeln sich schwarze Schafe: die schwarzen Lakritz-Bärchen. Wenn ich mit Xao im Kino bin, red ich ihm so lange ein, daß das die besten sind, bis er sie alle ißt. Sie schmecken scheußlich und fühlen sich scheußlich an. Dagegen das schöne, herkömmliche Gummibärchen: allein wie es neonhaft vom Leinwandleuchten illuminiert, aber ganz ohne die Kühle der Reklameröhren! Die nächste prickelnde Unternehmung ist das Kauen des Gummibärchens. Es ist ein Katz-und-Maus-Spiel. Man könnte zubeißen, läßt aber die Spannung noch steigen. Man quetscht das nasse Gummibärchen zwischen Zunge und Gaumen und glibscht es durch den Mund. Nach einer Zeit beiße ich zu, oft bei nervigen Filmszenen. Es ist eine animalische Lust dabei. Was das schmecken angeht. wirken Gummibärchen in ihrer massiven Fruchtigkeit sehr dominierend. Zigaretten auf Gummibärchen schmecken nicht gut. Anführen sollte man auch noch: manche mögen die Grünen am liebsten, manche die Gelben. Ich mag am liebsten die Roten. Sie glühen richtig rot, und ihr Himbeergeschmack fährt wie Napalm über die Geschmacksknospen. Eine meiner Lieblingsphantasien, wo es um Gummibärchen geht, ist der Gummibär. Ich will einen riesigen Gummibären. Jeder wahre Gummibärchen-Gourmet wird mich verstehen. Ebenfall phantasieanregend können sie eingesetzt werden zum Aufbau verschiedener »Orgiengruppen- Modelle« oder als »Demonstrationsobjekt für wirbellose Tiere«. Abgesehen vom diabolischen Lustgewinn müßte man die Bärchen gar nicht zerreißen. Sie sind ja durchscheinend. Zu behaupten, daß sich im Gummibärchen das Wesen aller Dinge offenbart, finde ich keinesfalls als gewagt. Wer schon einmal über einem roten Gummibärchen meditiert hat, weiß von diesen Einsichten. Wenn ich das Kino verlasse oder die Packung einfach leergegessen ist, habe ich meist ein Gefühl, als hätte mir einer in den Magen getreten. Hier schläft die gesteigerte Intensität - als deren Ursache den Gummibärchen durchaus der Charakter einer Droge zuerkannt werden kann - ins Negative um, in den Überdruß. In dichter und geraffter Form spiegelt sich im Verhältnis zum Gummibärchen eine menschliche Love-Affair wider. Nie wieder Gummibärchen, denke ich jedesmal. In der Zwischenzeit lächle ich dann über den Absolutheitsanspruch den diese Momente erheben. Schon zu Hause beunruhigen mich wieder Gerüchte über einen Marktvorstoß der Japaner mit Gummireis oder Gummischweinen. Und wieder und wieder geht es mir durch den Kopf: Gummibärchen sind Spitze.

¶ Freilebende Gummibärchen gibt es nicht. Man kauft sie in Packungen an der Kinokasse. Dieser Kauf ist der Beginn einer fast erotischen und sehr ambivalenten Beziehung Gummibärchen-Mensch. Zuerst genießt man. Dieser Genuß umfaßt alle Sinne. Man wühlt in den Gummibärchen, man fühlt sie. Gummibärchen haben eine Konsistenz wie weichgekochter Radiergummi. Die Tastempfindung geht auch ins Sexuelle. Das bedeutet nicht unbedingt, daß das Verhältnis zum Gummibärchen ein geschlechtliches wäre, denn prinzipiell sind diese geschlechtsneutral. Nun sind Gummibärchen weder wabbelig noch zäh; sie stehen genau an der Grenze. Auch das macht sie spannend. Gummibärchen sind auf eine aufreizende Art weich. Und da sie weich sind, kann man sie auch ziehen. Ich mache das sehr gerne. Ich sitze im dunklen Kino und ziehe meine Gummibärchen in die Länge, ganz ganz langsam. Man will sie nicht kaputtmachen, und dann siegt doch die Neugier, wieviel Zug so ein Bärchen aushält. (Vorstellbar sind u.a. Gummibärchen-Expander für Kinder und Genesende). Forscherdrang und gleichzeitig das Böse im Menschen erreichen den Climax, wenn sich die Mitte des gezerrten Bärchens von Millionen Mikrorissen weiß färbt und gleich darauf das zweigeteilte Stück auf die Finger zurückschnappt. Man hat ein Gefühl der Macht über das hilflose, nette Gummibärchen. Und wie man damit umgeht: Mensch erkenne dich selbst! Jetzt ist es so, daß Gummibärchen ja nicht gleich Gummibärchen ist. Ich bevorzuge das klassische Gummibärchen, künstlich gefärbt und aromatisiert. Mag sein, daß es eine Sentimentalität ist. Jedenfalls halte ich nichts von neuartigen Alternativ-Gummibärchen ohne Farbstoff (»Mütter, mit viel Vitamin C«), und auch unter den konventionellen tummeln sich schwarze Schafe: die schwarzen Lakritz-Bärchen. Wenn ich mit Xao im Kino bin, red ich ihm so lange ein, daß das die besten sind, bis er sie alle ißt. Sie schmecken scheußlich und fühlen sich scheußlich an. Dagegen das schöne, herkömmliche Gummibärchen: allein wie es neonhaft vom Leinwandleuchten illuminiert, aber ganz ohne die Kühle der Reklameröhren! Die nächste prickelnde Unternehmung ist das Kauen des Gummibärchens. Es ist ein Katz-und-Maus-Spiel. Man könnte zubeißen, läßt aber die Spannung noch steigen. Man quetscht das nasse Gummibärchen zwischen Zunge und Gaumen und glibscht es durch den Mund. Nach einer Zeit beiße ich zu, oft bei nervigen Filmszenen. Es ist eine animalische Lust dabei. Was das schmecken angeht. wirken Gummibärchen in ihrer massiven Fruchtigkeit sehr dominierend. Zigaretten auf Gummibärchen schmecken nicht gut. Anführen sollte man auch noch: manche mögen die Grünen am liebsten, manche die Gelben. Ich mag am liebsten die Roten. Sie glühen richtig rot, und ihr Himbeergeschmack fährt wie Napalm über die Geschmacksknospen. Eine meiner Lieblingsphantasien, wo es um Gummibärchen geht, ist der Gummibär. Ich will einen riesigen Gummibären. Jeder wahre Gummibärchen-Gourmet wird mich verstehen. Ebenfall phantasieanregend können sie eingesetzt werden zum Aufbau verschiedener »Or-

PicNic™ and its associated character forms are copyright © preussTYPE 1996-2003

regular + bold (36/48 pt)

hamburgefonstiv

HAMBURGEFONSTIV

hamburgefonstiv

HAMBURGEFONSTIV

Regular (10/12 pt)

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Aenean id justo ut eros rhoncus iaculis. Donec mauris ante, varius eu, sollicitudin quis, pretium non, neque. Donec pharetra neque sed diam. Sed at odio id tellus suscipit tempus. Quisque vitae est. Sed condimentum convallis justo. Cras luctus. Praesent mattis, diam non posuere molestie, diam risus adipiscing mauris, id blandit sapien felis vitae justo. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Cras rhoncus erat ut lectus. Vivamus tincidunt.¶**Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Aenean id justo ut eros rhoncus iaculis. Donec mauris ante, varius eu, sollicitudin quis, pretium non, neque. Donec pharetra neque sed diam. Sed at odio id tellus suscipit tempus. Quisque vitae est. Sed condimentum convallis justo. Cras luctus. Praesent mattis, diam non posuere molestie, diam risus adipiscing mauris, id blandit sapien felis vitae justo. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Cras rhoncus erat ut lectus. Vivamus tincidunt.**

Titlings (10/12 pt)

Mauris luctus. Nam dolor odio, elementum in, luctus vel, posuere a, magna. Suspendisse ultricies est vel nibh. Phasellus ullamcorper vestibulum mi. Vivamus tempor vulputate ante. Proin blandit, neque eu tincidunt commodo, elit enim condimentum odio, non aliquam erat erat sit amet justo. Fusce urna libero, lobortis et, egestas dapibus, ornare a, dolor. Sed ac enim ut turpis nonummy sodales. Suspendisse convallis commodo neque. Nulla vel orci. Nam non nunc. Nullam tempor varius nunc. Donec porta ¶**Mauris luctus. Nam dolor odio, elementum in, luctus vel, posuere a, magna. Suspendisse ultricies est vel nibh. Phasellus ullamcorper vestibulum mi. Vivamus tempor vulputate ante. Proin blandit, neque eu tincidunt commodo, elit enim condimentum odio, non aliquam erat erat sit amet justo. Fusce urna libero, lobortis et, egestas dapibus, ornare a, dolor. Sed ac**

SmallCaps (10/12 pt)

Nunc id tortor. Sed ac lacus. Nullam dignissim elementum justo. Sed eleifend. Nunc at leo. Quisque erat. Duis ullamcorper. Morbi aliquet rutrum erat. In est felis, elementum nec, suscipit ac, tincidunt at, tellus. Vivamus egestas augue vel est. Proin quam quam, egestas sed, auctor et, vestibulum eget, lectus. Praesent sit amet nunc ut turpis dapibus nonummy. Nam convallis. Donec porta scelerisque quam. Vestibulum molestie tristique dui. Integer ultricies facilisis elit. ¶**Nunc id tortor. Sed ac lacus. Nullam dignissim elementum justo. Sed eleifend. Nunc at leo. Quisque erat. Duis ullamcorper. Morbi aliquet rutrum erat. In est felis, elementum nec, suscipit ac, tincidunt at, tellus. Vivamus egestas augue vel est. Proin quam quam, egestas sed, auctor et, vestibulum eget, lectus. Praesent sit amet nunc ut turpis dapibus nonummy. Nam convallis. Donec porta scelerisque quam. Vestibulum molestie tristique dui.**

PicNic™ and its associated character forms are copyright © preussTYPE 1996-2003

Latin capitals

Alphabetic

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W
X Y Z & Á Â Ä À Å Ã Ă Ą Ā Æ Ç Ć Č Ċ Ď Đ É
Ê Ë È Ě Ě Ė Ę Ð Ğ Ğ Ĝ Ġ Ħ Ĥ Í Î Ï Ì Ij Ĭ Ī Į Ĩ Ĵ Ķ
Ĺ Ľ Ľ Ñ Ń Ň Ŋ Ó Ô Ö Ò Õ O Ŏ Ő Ō Ø Œ Ŕ Ř
R Š Ş Ṣ Ś Ŝ Ŧ Ť Ţ Ú Û Ü Ù Ŭ Ű Ū Ų Ů Ẃ Ŵ Ẅ Ẁ
Ý Ÿ Ỳ Ž Ź Ż

Accents

` ´ ^ ~ ¯ ˘ ¨ ° ˝ ˇ ¸ ˛ ,

Latin lowercase

Alphabetic

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß z
& á â ä à å ã ă ą ā æ ǽ ç ć č ċ d đ é ê ë è ě ě ė ę ē
ð ğ ğ ĝ ġ ħ ĥ í î ï ì ij ī ¿ ĩ ĵ ķ ł Í ľ ĺ ñ ń ň ņ n ó ô ö ò
õ o ŏ ő ō ø œ ŕ ř ŗ š ş ṣ ś ŝ ŧ ť ţ ú û ü ù ŭ ű ū ų ů ẃ
ŵ ẅ ẁ ý ÿ ž ź ż

Accents

` ´ ^ ~ ¯ ˘ ¨ ° ˝ ˇ ¸ ˛ ,

Ligatures

fi fl ff ffi ffl ffj fft fj ft tt ij ch ck

Latin small capitals

Alphabetic

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z & Á Â Ä À Å Ã Æ Ç É Ê Ë È Ę Ð Í Î Ï Ì ī ¿ Í Ľ Ñ
Ó Ô Ö Ò Õ O Ø Œ Š Ú Û Ü Ù Ý Ÿ Ž

Accents

` ´ ^ ~ ¯ ˘ ¨ ° ˝ ˇ ¸ ˛ ,

Alternates

ſ ſ

Latin titling capitals

Alphabetic

A B C D E F G H I J K M N O P Q R S T U V W X Y Z
Æ Á Â Ä À Ā Å Ã Ç É Ě Ê Ë È Ė Ð Í Î Ï Ì Ñ Ó Ô
Ö Ò Ø Õ Š Ú Û Ü Ù Ý Ÿ Ž

Accents

` ´ ^ ~ ¯ ˘ ¨ ° ˝ ˇ ¸ ˛ ,

PicNic™ and its associated character forms are copyright © preussTYPE 1996-2003

All fonts using the Adobe PostScript OpenType (CFF flavored) format for Mac and Windows.
Used pictures are scanned multicolor Woodcuts of ingo preusss.
Copyright © by ingo preusss. All rights reserved.
Babine™, GeKKo™, PicNic™, BadGirls™ are Trademarks of preussTYPE.

specimen v1.0 of preussTYPE »ROLLER-series« · © 2003 by ingo preusss · www.preusstype.com